

Fest Kreuzerhöhung

Der 14. September ist hier in Scheyern ein großer Festtag, die Benediktinerabtei feiert zusammen mit der Pfarrgemeinde das Fest Kreuzerhöhung. Aus nah und fern kommen die Leute nach Scheyern, um gemeinsam zu singen und zu beten und sich den Segen mit dem Kreuzpartikel (vom Kreuz Jesus) geben zu lassen.

Aber nun der Reihe nach. Im Jahr 320 n. Chr. hat Kaiserin Helena in Jerusalem das Kreuz von Jesus gefunden. Die Freude darüber war so groß, dass Ihr Sohn Konstantin, an eben dieser Stelle eine Kirche errichten ließ. Diese Kirche gibt es heute noch, es ist die Grabeskirche (bzw. die Auferstehungskirche). Diese Kirche wurde am 13.09.335 feierlich eingeweiht und ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, welch großer Trubel damals in Jerusalem war. Jeder und jede wollten mit dabei sein und es herrschte ein großes Gedränge.

Einen Tag später, nämlich am 14. September hat dann der Patriarch Makarios I seine Priester und Diakone zusammengerufen und in einer feierlichen Prozession das Kreuz von Jesus in die Grabeskirche gebracht und dort aufgerichtet. Das Kreuz wurde gut für alle sichtbar aufgestellt man kann auch sagen erhöht – daher der Name Kreuzerhöhung.

Etwa 300 Jahre später hat jedoch der Perserkönig Chosrau II das Heilige Land überfallen und auch Jerusalem erobert. Zu seiner reichen Kriegsbeute gehörte auch die Kreuzreliquie. Der Papst in Rom und mit ihm zusammen die römischen Christen waren schockiert, dass das Kreuz Jesu gestohlen wurde und sie wollten es mit aller Macht wieder zurückhaben. In einem Krieg, der viele Jahre gedauert hat, gelang es schließlich, das Kreuz zurückzubekommen. Da jedoch das Heilige Land immer wieder von Kriegen heimgesucht wurde, wurde das wahre Kreuz nach Konstantinopel (heute ist das Istanbul in der Türkei) gebracht. Weil man jedoch Sorgen um die so wertvolle Reliquie hatte, wurde das Kreuz später weltweit verteilt und so befinden sich heute unter anderen in Rom, Venedig, Gent, Paris und auch Limburg Teile des wahren Kreuzes von Jesus. Auch zu uns nach Scheyern kam ein so wertvoller Splitter des Kreuzes, nämlich im 12. Jahrhundert, das heißt, seit über 840 Jahren befindet es sich im Besitz der Benediktiner.

Es wird bei uns in der Kreuzkapelle (beim Eingang rechts) aufbewahrt und kann dort immer angeschaut werden, wenn die Basilika geöffnet ist. Nach den Gottesdiensten am Sonntag spendete die Priester mit dem Kreuz jedem, der es wünscht, den Einzelsegen.

